



Teilnehmende

Die Europäische Tagung für Konfessionskunde richtet sich primär an Theolog/innen an den Universitäten und Hochschulen: Lehrende und akademischer Mittelbau. Darüber hinaus sind Ökumenebeauftragte, Fachleute aus verschiedenen verwandten Disziplinen, aus Instituten und Fachstellen sowie interessierte kirchliche Mitarbeiter/innen eingeladen. Die 61. Europäische Tagung für Konfessionskunde findet im Heinrich-Pesch-Haus, 67059 Ludwigshafen statt.

Kosten

Tagungsbeitrag		
EUR 120,-	ohne Übernachtung	
EUR 250,-	mit Übernachtung im EZ und Verpflegung	
EUR 75,-	für Studierende	

Anmeldung | Information

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Dezember 2016 an:
Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes

Postadresse	Postfach 12 55, 64602 Bensheim
Hausadresse	Ernst-Ludwig-Str. 7, 64625 Bensheim
Tagungsbüro	Carmen Lorenz
Telefon	06251.8433.11
Fax	06251.8433.28
Mail	carmen.lorenz@ki-eb.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung direkt nach deren Eingang.
Informationen zur Anreise werden Anfang Februar 2017 verschickt.

Rückfragen richten Sie bitte an

Dr. Mareile Lasogga
Telefon 06251.8433.12
Mail mareile.lasogga@ki-eb.de

ki⁺
KONFESSIONSKUNDLICHES
INSTITUT

In Kooperation mit



Perspektiven des Glaubens

ki⁺ Ludwigshafen, 16. bis 18. März 2017
61. Europäische Tagung für Konfessionskunde

Donnerstag | 16. März 2017

- 15.00 **Begrüßung und Einführung**
15.15 **Glaube, Hoffnung, Liebe**
Überlegungen zum Standort des Glaubens bei Paulus
Prof. Dr. Friedrich W. Horn (Mainz)
- 16.30 **Pause**
- 17.00 **Glaube an die Liebe (1Joh 4,16)**
Aspekte johanneischen Glaubensverständnisses
Prof. Dr. Michael Theobald (Tübingen)
- 18.30 **Abendessen**
- 20.00 **Gabe Gottes und Antwort des Menschen**
Glaube aus freikirchlicher Sicht
Prof. Dr. Markus Iff (Ewersbach)

Freitag | 17. März 2017

- 09.00 **Andacht**
- 09.30 **Glaube in der röm-kath. Tradition**
Prof. Dr. Johanna Rabner (Tübingen)
- 10.45 **Pause**
- 11.15 **Glaube in reformatorischer Sicht**
Prof. Dr. Joachim Ringleben (Göttingen)
- 12.30 **Mittagessen**
- 15.00 **Glaube aus fundamentaltheologischer Sicht**
Prof. Dr. Gregor Maria Hoff (Salzburg)
- 16.15 **Pause**
- 16.45 **Glaube – Lebenshaltung zwischen Erkennen, Anerkennen und Vertrauen**
Glaube als Begriff und Phänomen reformatorischer Dogmatik
Prof. Dr. Cornelia Richter (Bonn)
- 18.00 **Abendessen**
- 19.30 **Öffentliche Podiumsdiskussion**
Die Verkündigung des Glaubens in der modernen Gesellschaft
Kirchenpräsident Christian Schad (Evangelische Kirche der Pfalz)
Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann (Bistum Speyer)
Prof. Dr. Wolfgang Thönissen (Paderborn)
Dr. Mareile Lasogga (Bensheim)

Samstag | 18. März 2017

- 09.00 **Andacht**
- 09.30 **Impulsreferat: Getaufte Heiden?**
Neuevangelisierung aus katholischer Perspektive
Pater Julian R. Backes O.Praem. (Bochum)
- 10.15 **Diskussion**
- 11.00 **Pause**
- 11.30 **Abschlussstatement**
Prof. Dr. Peter Gemeinhardt (Göttingen)
Prof. Dr. Wolfgang Thönissen (Paderborn)



Niemand glaubt nichts. Glaube im Sinne von Vertrauen ist eine menschliche Grundkonstante. Auf was sich das Vertrauen richtet, ist aber die große Frage unserer Zeit. Glaubte man an Gott, das freie Spiel der Kräfte, den Markt, die Liebe, die Familie oder schlicht an sich?

Diese Frage ist nicht nur individuell zu beantworten, sondern berührt auch die Fundamente gesellschaftlicher Identität. Gibt es heute noch einen Glaubenskonsens, auf dessen Grundlage sich eine gemeinsame Weltanschauung gründen lässt, aus der wiederum konkrete Handlungsvollzüge abgeleitet werden können? Die Frage nach dem Glauben ist daher keine reine Privatangelegenheit, sondern auch gesamtgesellschaftlich relevant. Deshalb ist es sowohl für Glaubensgemeinschaften als auch im Hinblick auf die gegenwärtige Gesellschaft sinnvoll und wichtig, sich permanent des gemeinsamen Glaubens zu vergewissern – und dabei auch den Differenzen im Glaubensverständnis auf den Grund zu gehen.

Die 61. Europäische Tagung für Konfessionskunde beschäftigt sich deshalb in ökumenischer Perspektive mit der Frage nach Glauben, untersucht sie in biblischer und historischer wie systematischer Hinsicht und versucht, für die Gegenwart zu ergründen, wie sich der christliche Glaube heute relevant aussagen lässt.

Dr. Peter Gemeinhardt
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats

Dr. Mareile Lasogga
Direktorin des Konfessionskundlichen Instituts